

1. LAG braucht Förderbudget vollständig auf und greift auf den bayern- weiten Fördertopf in Höhe von 12 Mio. € zu

2 neue Projekte beschlossen

Bürgermeister Wolfgang Hagl eröffnete in Vertretung für Landrat Albert Gürtner die erste Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. im Jahr 2020, zu dem die Mitglieder, aber auch interessierte Bürger und Bürgerinnen herzlich eingeladen waren.



LAG-Mitgliederversammlung mit anschließendem Lenkungsausschuss. (Foto: LAG)

Neben dem Finanz-, Aktions- und Haushaltsplan sowie Satzungsänderungen standen vor allem die Neuwahlen im Vordergrund der Versammlung. Die komplette Vorstandschaft mit Kassenprüfer sowie 22 Personen für den Steuerkreis, dem Entscheidungsgremium der LAG, wurden neu gewählt. Das Amt des 1. Vorsitzenden hat weiterhin Landrat Albert Gürtner inne. Als 1. stellvertretender Vorsitzender wurde Bürgermeister Wolfgang Hagl aus Hettenhausen, als 2. stellvertretender Vorsitzender Robert Freudenberg aus Jetzendorf gewählt.

Im Anschluss informierte die LAG-Geschäftsführerin Frau Glaser die Anwesenden darüber, dass aufgrund des Brexits die Förderperiode mit Abwicklung von Zahlungsanträgen von Ende 2022 auf Ende Juni 2024 verlängert wird. Das verbleibende Restbudget in Höhe von 160.095,40 € wurde im anschließenden LEK vollständig verbraucht und man greift sogar schon auf den bayernweiten Fördertopf in Höhe von 12 Mio. Euro zu. Die LAG Pfaffenhofen ist damit im Betreuungsgebiet des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt (AELF) - nach Kelheim - die zweite von sieben LAGn, die es geschafft hat ihr Budget aufzubrechen und somit verhindert, dass die restlichen Fördergelder ab 01.01.2021 in den bayernweiten Fördertopf abgezogen werden. Die LAG Pfaffenhofen sei eine, wie LEADER-Koordinatorin Frau Stiglmaier findet, „wertvolle LAG in der Metropolregion München“. „Alle Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) wurden ausschließlich mit LEADER-Mitteln erreicht, obwohl die LES lediglich eine allgemeine Zielumsetzung, ob mit oder ohne Förderprogramme durch Vereine, Kommunen etc. im Landkreis vorgibt,“ ergänzte Frau Glaser.

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)

2. Bericht auf hallertau.de: 5 kleine, aber feine Leader-Projekte im Landkreis Pfaffenhofen

An dieser Stelle möchten wir Sie auf einen - wie wir finden - tollen Bericht über die aktuellen fünf neuen Bürgerengagementprojekte auf hallertau.de hinweisen:

[Hier geht es zum Artikel.](#)

Viel Spaß beim Lesen!

3. Abschlussveranstaltung LEADER-Projekt "Biogene Reststoffe"

Am 17. August 2020 präsentierten die Vereine Energie effizient einsetzen (eee) aus Schrobenhausen und der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen (ESV) im Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen ihren Abschlussbericht zum LEADER-Projekt „Biogene Reststoffe“. Die Studie untersuchte das Verwertungspotenzial der biogenen Reststoffe in den beiden Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen.

Die Ergebnisse deuten auf verschiedene in der Studie vorkommende Handlungsempfehlungen hin. Darunter zählt bspw. ein Runder Tisch zur Koordination von holzartigen Reststoffen aus Privatwäldern, mobiles Hacken von Grünschnitt aus der Landschaftspflege oder eine Kombination von leicht speicherbaren erneuerbaren Energieträgern wie Klärgas und Holz mit Wind und Solar.

Den ausführlichen [Endbericht zur Studie „Biogene Reststoffe“](#) finden Sie hier.

Sehen Sie dazu auch die Berichte von [TV Ingolstadt](#) (ab 4:10 Min.) und des [Donaukuriers](#).



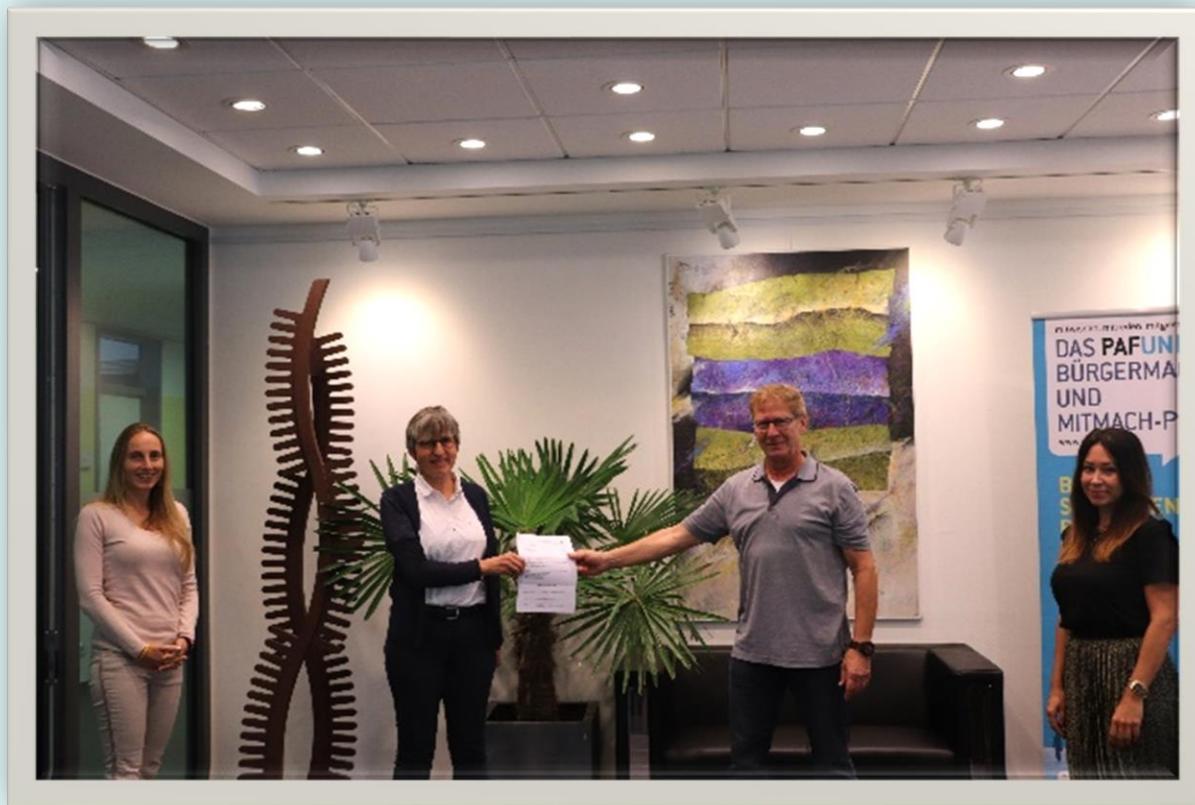
Das LEADER-Folgeprojekt „CO2-Regio“ wird auf den Ergebnissen der Studie aufbauen. Hierbei werden verschiedene Maßnahmen zur Treibhausgasspeicherung wie Moorschutz und Humusaufbau untersucht.

Mit dem Abschluss des Projektes „Biogene Reststoffe“ konnte ein weiterer Grundstein für den Ausbau der erneuerbaren Energien in den Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen gelegt werden. Das Projekt wurde von LEADER mit rund 61.000 € gefördert.

4. Übergabe Bewilligungsbescheid LEADER-Projekt „Naturerlebnispfad Pfaffenhofen“

Der Zuwendungsbescheid für das Projekt „Naturerlebnispfad Pfaffenhofen“ wurde offiziell von Frau Stiglmaier, LEADER-Koordinatorin des AELF Ingolstadt, und der LAG-Managerin des Landkreis Pfaffenhofen Frau Glaser an Herrn Dörfler, 2. Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen sowie an Frau Spratter von der Stadt Pfaffenhofen übergeben. Das Projekt kann somit ab sofort starten.

Der Naturerlebnispfad Pfaffenhofen soll 2-3 km lang sein und ein Zusatzangebot neben den bereits vorhandenen Spielepfad und Trimm-Dich-Pfad darstellen. An rund 16 Stationen gibt es kurze Informationen zu Pflanzen und Tieren und unzählige Anregungen für ein persönliches „Natur erleben“. Ergänzt wird der Lehrpfad durch 10 Infotafeln zu Bäumen und 10 interaktive Tafeln mit Rätselfunktion zur heimischen Fauna und Flora.



v. l. n. r.: LAG-Managerin Carmen Glaser, LEADER-Koordinatorin Agnes Stiglmaier, 2. Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen Herr Roland Dörfler und Frau Tanja Spratter von der Stadt Pfaffenhofen bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides. (Foto: Stadt Pfaffenhofen)

Die einzelnen Stationen bestehen zum Großteil aus Holz, sodass sich das Gesamtbild an den Wald anpasst. Mit dem Naturerlebnispfad schafft die Stadt Pfaffenhofen ein neues Bildungsangebot für die Region.

Der Naturerlebnispfad Pfaffenhofen ist neben dem Hopfenturm bereits das zweite LEADER-Projekt der Stadt Pfaffenhofen und wird mit rund 34.000 € vom LEADER-Programm gefördert.

5. Fünf weitere Kleinprojekte der LEADER-Maßnahme „Unterstützung Bürgerengagement“ stellen sich vor

Im Rahmen des LEADER-Förderprogramms werden auch in der 2. Runde der Maßnahme "Unterstützung Bürgerengagement" fünf neue tolle Ideen im Landkreis mit jeweils bis zu 2.500 € (80 % der eingereichten Nettokosten) gefördert. Diese Projekte stellten sich nun bei einem gemeinsamen Termin im Landratsamt Pfaffenhofen vor:



Mit Bürgerengagement weiter kommen: Landrat Albert Gürtner (von links) und die LAG-Managerin Carmen Glaser freuen sich über die Projekte und Ideen von Anna Helmke, Heinz Kindhammer, Mathias Langenegger, Michael Eigenfeld, Felicitas Kaiser, Manfred "Mensch" Mayer, Nikolaus Buhn, Hermann Schwarzmeier und Thomas Wildmoser. (Foto: Lodermeyer)

- Bauherrenpreis 2020 – Auszeichnung von Bauwerken vom FORUM BAUKULTUR
- InterKulturGarten-Lebensräume-Lehrpfad - Natur-Bildungsbeitrag auf 51 Lehrtafeln in Pfaffenhofen
- Hinweistafeln zu den historischen und denkmalgeschützten Gebäuden in Rohrbach

- Bienenstock für die Bildungs-, Freizeit- und Begegnungsgruppen und das Quartier Ambergerweg in Pfaffenhofen, Offene Hilfen Regens Wagner
- Heimat, Freizeit & Natur in der Gemeinde Rohr – Sitzgelegenheit am Orts-Spielplatz, Ausweisung von Laufstrecken, Beschilderung von Bäumen am Bolzplatz

Wie LAG-Managerin Carmen Glaser erklärt, ist der aktuelle Fördertopf mit diesen fünf Projekten so gut wie aufgebraucht. "Allerdings besteht die Möglichkeit ein weiteres Bürgerengagement über 20.000 € zu beantragen", so Glaser weiter.

Landrat Albert Gürtner betonte, dass auch die kleinen Vorhaben wichtig sind, bei denen es um die Bürger vor Ort geht. Daher seien die Ideen und Vorstellungen jedes Einzelnen wichtig. "Leader lebt vom Mitmachen und vom Engagement."

6. Übersicht/Stand über die letzten LEK-Projekte

CO2-Regio (Kooperationsprojekt):	Förderantrag muss bis zum 12.10.2021 eingereicht werden
Station für Mobilität Scheyern:	Förderantrag muss bis zum 12.04.2021 eingereicht werden
Unterstützung Bürgerengagement 2:	Förderantrag eingereicht

7. Aktuelles Förderbudget

Die LAG hat ihr Restbudget seit dem 13. Oktober 2020 komplett aufgebraucht und greift nun auf den bayernweiten Fördertopf in Höhe von 12. Mio € zu.

[Den aktuellen LES-Umsetzungsstand im Detail können Sie hier sehen.](#)

